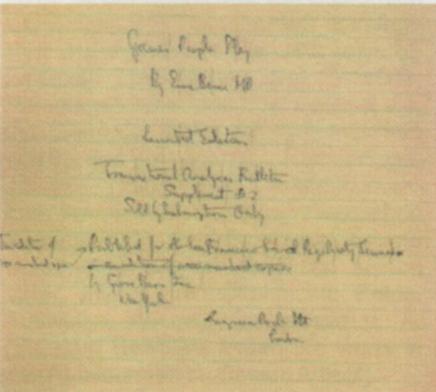


BERNE-ARCHIV GEHT ONLINE

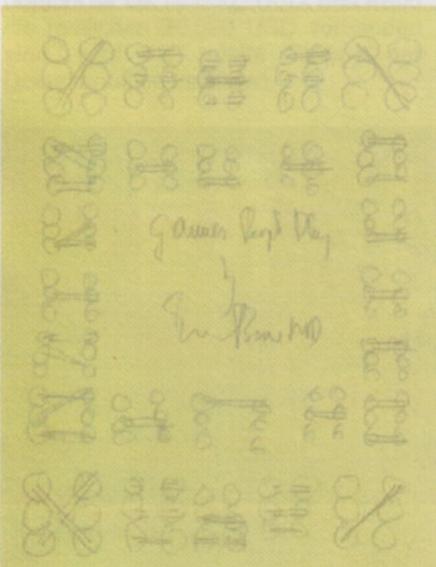
WEITERE SPENDEN DRINGEND NÖTIG

Es ist so weit.

Im Rahmen des diesjährigen TA-Weltkongresses in San Francisco wird am 9. August der erste Teil des Berne-Archivs freigeschaltet und damit weltweit für alle Interessierten zugänglich gemacht. Mit dem digitalen Archiv werden nicht nur die Konzepte der TA verbreitet, es bietet auch einen unschätzbaren Wert für Wissenschaft, Forschung und die Weiterentwicklung der TA in Therapie, Organisation, Pädagogik, Beratung und Supervision! Das Eric-Berne-Archiv ist ein Projekt der Universität von Californien in Zusammenarbeit mit der ITTA und der Familie Berne. Ziel ist es, Bernes Werk, seine Schriften, Briefe, Entwürfe, Vorträge etc. und auch Dokumente aus dem privaten Nachlass digitalisiert über das Internet zugänglich zu machen.



Handgeschriebenes Titelblatt zu einem Artikel im TA Bulletin über Spiele der Erwachsenen.



Handzeichnung von Berne für das Cover von Games People play

Carol Solomon

Federführend an der Entstehung des Archivs beteiligt ist Carole Solomon, eine TAlerin mit Praxis in San Francisco, mit der ich in freundschaftlichem Austausch stehe. Als ich sie im Sommer 2013 besuchte, war sie gerade dabei, den privaten Nachlass von Berne zu sichten. Dies deshalb, weil das Haus von Eric Berne in Carmel 2009 verkauft wurde. Das Haus war zuletzt im Besitz von Janice McGee, der Stieftochter von Eric Berne. Vor dem Verkauf konnten Kisten von Briefen, Bildern, Manuskripten und Dokumenten sichergestellt werden, die nun einer Aufarbeitung bedürfen.

Einen ersten Schritt hat Carole Salomon schon getan: Sie hat im August 2013 im Rahmen eines Kongresses in Osaka eine Präsentation erster Ergebnisse ihrer Arbeit gegeben.

Ich hatte das Glück, diese Präsentation vorab zu sehen und dabei auch ihre ganz persönlichen Eindrücke von Eric Berne kennen zu lernen, bei dem Carol Solomon ihre Lehranalyse gemacht hat und der sie gerade eingeladen hätte, an den Dienstags-Seminaren teilzunehmen, als er im Juli 1970 an einem Herzinfarkt verstarb.



Berne mit seiner 2. Frau Dorothy Way und ihren Kindern aus erster Ehe. Die Kleine in der Mitte ist Janice, die das Haus in Carmel, in dem die Familie 20 Jahre gelebt hat, zuletzt besessen hat.

Berne-Archiv

Bei meinem Besuch war auch das Eric-Berne-Archiv Thema. Die Digitalisierung ist mit einem enormen Aufwand verbunden, weshalb weltweit um Spenden gebeten wird.

BERNE-ARCHIV GEHT ONLINE

WEITERE SPENDEN DRINGEND NÖTIG



Material aus dem Nachlass

Bisher haben 80 Einzelpersonen und 15 Institutionen 40.000 USD gespendet. Mit diesem Geld werden seit Herbst 2013 an der Universität von Californien Unmengen von Dokumenten katalogisiert und digitalisiert: Darunter unveröffentlichte Manuskripte und Entwürfe, Reisetagebücher und Briefwechsel u.a. mit Gertrude Stein, Audio-Aufnahmen von Bernes Vorträgen zur Transaktionsanalyse (1963-1970), Audio-Aufnahmen von seinen Sozialpsychiatrischen Seminaren in San Francisco, private Dokumente wie ein Brief an seinen Vater, bisher unveröffentlichte Fotos, Ausweise, Abschlusszeugnisse u. Ä. (Ein paar Beispiele finden Sie vorab in den Abbildungen zu diesem Artikel).

Um die gesamten Dokumente zu digitalisieren und zu veröffentlichen braucht es ca. 70.000.- USD. Erst wenn die restlichen 30.000 USD vorhanden sind, wird die zweite Etappe der Dokumentation beginnen.



Bernes Studierzimmer

Aufruf zu spenden

Ich versuche nun als autorisierte Kontaktperson im deutschsprachigen Raum um Spenden zu werben. Je mehr sich an der Aktion beteiligen und diesen Aufruf weiter verbreiten, desto eher kann das Archiv fertiggestellt werden und damit auch eine breite Möglichkeit an Forschung und Quellenstudium für die TA-Gemeinschaft ermöglichen!

Helfen sie mit, dass dieses Projekt erfolgreich abgeschlossen werden kann.

Und so kann gespendet werden:

<http://www.ericbernearchives.org/>

rechts oben „Donate“ anklicken und den Anweisungen folgen.

Danke!!!

© Mag. Christoph Sarsteiner 2014



Bernes Zertifikat zum Lehrenden der ITTA, unterzeichnet von David Kupfer und Eric Berne als Chairman selbst.

Für weitere Informationen stehe ich gerne zur Verfügung.

Kontaktdaten:

Mag. Christoph Sarsteiner
 Psychotherapeut, Supervisor, Pädagoge,
 Lehrtherapeut des ÖATA
 Wiesingerstraße 2
 4820 Bad Ischl

c.sarsteiner@gmx.at
www.sarsteiner.at